



## JET-SET



### Die Einführung von Emissionshandelssystemen als sozial-ökologischer Transformationsprozess

Joint Emissions Trading as a Socio-Ecological Transformation

### Jahresrückblick 2005 und Perspektiven 2006



22. Dezember 2005

Liebe Beiratsmitglieder, liebe dem Projekt verbundene Kolleginnen und Kollegen,

das Projektteam möchte die anstehende Jahreswende zum Anlass nehmen, einen Jahresrückblick des JET-SET-Projektes zu geben und über den Fortgang bzw. die weiteren Perspektiven des Projektes zu informieren. In diesem Jahr hatten wir im Projekt eine Reihe von Milestones, die für die Wahrnehmung und Weiterentwicklung des Projektes von großer Bedeutung waren. Insbesondere mit Beginn der zweiten Phase im Frühjahr und der damit einhergehenden Schwerpunktsetzung auf die Verknüpfung weltweit entstehender Emissionshandelssysteme konnte das Team einige wichtige Erfolgsmomente verbuchen.

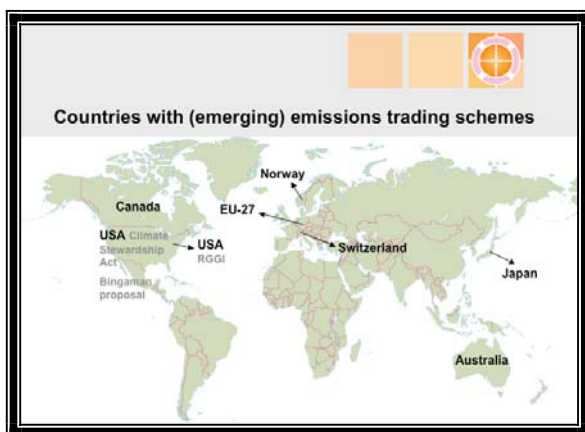
Von herausragender Bedeutung war dabei sicherlich die Präsenz und die Präsentation unserer Ergebnisse auf der Klimakonferenz in Montreal.

Das Projektteam wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen, dass auch in der Schlussphase des Projektes der Gesprächsfaden und Kontakt erhalten bleibt und dass Sie das Projekt weiterhin im produktiven und sportlichem Sinne kritisch begleiten.

*Ralf Schüle* (für das Projektteam)

## Wichtige Ergebnisse der 2. Phase

Die Verknüpfung entstehender nationaler Emissionshandelssysteme ist mit folgenden Fragestellungen behaftet: Welche ökonomischen Wirkungen wird diese auslösen? In welcher Weise verändern sich Vermeidungskosten von Marktakteuren und in welcher Weise sind stärkere Emissionsreduktionen möglich? Welche ökonomischen und ökologischen Verteilungswirkungen wird ein „Linking“ auslösen? Welche institutionellen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen? Und schließlich: In welcher Weise steht ein Verknüpfungsprozess in Verbindung mit dem top-down-Verfahren internationaler Klimaschutzverpflichtungen?



Die vier Teilprojekte der zweiten Phase, die vom Projektteam integrativ erarbeitet wurden, befassen sich mit folgenden Themenstellungen:

- Entwicklung von Politikszenerien
- Fairness Aspekte vor dem Hintergrund langfristiger Stabilisierungsziele
- Ökonomische und Umwelteffekte
- Institutionelle Dimensionen

Folgende Ergebnisse konnte das Projekt bisher herausarbeiten:

Aus *ökonomischer* Sicht lässt eine Verknüpfung nationaler Systeme eine Verminderung der Vermeidungskosten erwarten. Diese Kostenreduktion ist jedoch im Wesentlichen abhängig von den Kostenstrukturen und technologischen Voraussetzungen in den teilnehmenden Länder bzw. Regionen sowie von der spezifischen Ausgestaltung des Marktes (etwa mit Blick auf den Modus der Allokation der Zertifikate).

Aus *institutioneller* Perspektive ist die unterschiedliche Ausgestaltung von Emissionshandelssystemen von zentraler Bedeutung. Unterscheiden sich die Designs der Systeme an wesentlichen Punkten sind Anpassungen notwendig, die in manchen Fällen ein „Linking“ nicht als ratsam erscheinen lassen. Und: Aus der Perspektive der Weiterentwicklung des internationalen Klimaregimes stützt der Bottom-up-Ansatz der Verknüpfung nationaler Emissionshandelssysteme zudem das Kyoto-Regime, vor allem mit Blick auf die Phase nach 2012, dem Ende der ersten Kyoto-Verpflichtungsperiode.

Aus dem Blickwinkel der *globalen Gerechtigkeit* besteht die Gefahr, dass die Verknüpfung des EU-Emissionshandelssystems mit anderen Systemen, sowie eine breite Nutzung von Projekt basierten Mechanismen (JI und CDM) die grundlegende Umstrukturierung des globalen Energiesystems innerhalb der industrialisierten Länder verhindert.



**Milestones in 2005**

***Klimakonferenz in Montreal  
(28. Nov. - 9. Dez. 2005)***

Das Projektteam organisierte auf der UNFCCC-Klimaschutzkonferenz eine eigene Veranstaltung. Grundlage dieses sog. Side-Events waren die vorliegenden Ergebnisse und Paper zum Thema Linking nationaler Emissionshandelssysteme. Ralf Schüle (WI) stellte den Projektrahmen vor, Niels Anger (ZEW) die Ergebnisse der ökonomischen Modellberechnungen, Janina Onigkeit (CESR/Uni Kassel) setzte sich vor dem Hintergrund entstehender Verknüpfungen mit Gerechtigkeitsfragen internationaler Klimaschutzverpflichtungen auseinander und Wolfgang Sterk (WI) stellte die institutionellen Aspekte möglicher Verknüpfungsprozesse vor. Der Side-Event war mit etwa 85 Personen sehr gut besucht. Die anschließende Diskussion konzentrierte sich auf folgende Fragestellungen: Warum ist die auf einer privaten Initiative gegründete Chicagoer Emissionsbörse CCX nicht im Projekt berücksichtigt? Warum werden Neuseeland und Australien einheitlich im ökonomischen Modell behandelt? Was passiert, wenn in einem Land zwei Unternehmen einer Branche unterschiedliche Vermeidungsoptionen haben? Die Rückmeldungen waren sehr positiv, Kontakte entstanden in diesem Zusammenhang u.a. zu Kollegen und Kolleginnen vom PEW-Center (USA), zu IGES (Japan) und zur CCX (Chicago).

Ein von der EU und der International Emissions Trading Association (IETA) zu einem späteren Termin angebotener Side-Event thematisierte ebenso die Frage des „Linkings“. Hier wurde der Forschungs- und Handlungsbedarf offensichtlich, den

wir mit JET-SET adressieren. Kontakte entstanden hier mit entsprechenden Kollegen der DEFRA (UK) und der IETA. Für die JET-SET Abschlusskonferenz im Juni 2006 ist geplant, diese Institutionen inhaltlich einzubeziehen.



⇒ Download der Präsentationen des JET-SET Team unter: [http://regserver.unfccc.int/seors/file\\_storage/oiuyqikt7q2uzb9.pdf](http://regserver.unfccc.int/seors/file_storage/oiuyqikt7q2uzb9.pdf), [http://regserver.unfccc.int/seors/file\\_storage/yglus6c4qed8oxc.pdf](http://regserver.unfccc.int/seors/file_storage/yglus6c4qed8oxc.pdf) und [http://regserver.unfccc.int/seors/file\\_storage/uwefl6ff23n1k8.pdf](http://regserver.unfccc.int/seors/file_storage/uwefl6ff23n1k8.pdf). Die Draft Paper können bei Ralf Schüle angefragt werden.



***Tagung « Klimawandel – Klimaschutz  
und Anpassung als Herausforderung und  
Chance für die Wirtschaft »  
(14. - 15. Nov. 2005)***

Auf einer Tagung der Evangelischen Akademie in Tutzing stellte Ralf Schüle in seinem Beitrag «Zwei Pfade der internationalen Klimapolitik» den bottom-up Prozess der Verknüpfung von Emissionshandelssystemen in Relation zum top-down Prozess der internationalen Klimaverhandlungen vor.

⇒ Download der Präsentation von Ralf Schüle unter: [http://www.ev-akademie-tutzing.de/doku/programm/get\\_it.php?ID=387](http://www.ev-akademie-tutzing.de/doku/programm/get_it.php?ID=387)

**Workshop « Climate Change, Sustainable Development and Risk »  
(16. - 18. Nov. 2005)**

Auf dem Workshop «Climate Change, Sustainable Development and Risk – an Economic and Business View» an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg stellte Niels Anger (ZEW) die Zwischenergebnisse des Querschnittsprojekts 3 „Economic and Environmental Effects“ vor.

**Expertenworkshop in Köln  
(10. Nov. 2005)**

Zur Validierung und Qualitätssicherung der Ergebnisse der 2. Projektphase veranstaltete das Projektteam einen Expertenworkshop. Dieser Workshop wurde mit vier Gästen durchgeführt: Prof. Dr. Joachim Schleich (ISI/FhG), Martin Cames (Öko-Institut), Dr. Matthias Scharte (Ecofys) und Matthias Duve (Climate Action Network Europe). Kontrovers wurde auf dem Workshop insbesondere die Frage der Einbeziehung der sogenannten *hot air* der Staaten der ehemaligen Sowjetunion diskutiert.

**UNFCCC-Konferenz der Nebenorgane  
(SB 22) in Bonn (19. - 27. Mai 2005)**

Das WI-Team in JET-SET stellte die Projektanlage und den bisherigen Stand der zweiten Projektphase auf der UNFCCC-Konferenz der Nebenorgane (SB 22) in Bonn im Rahmen des WI-Side Events «Enabling Climate Change Action in the North» vor.

⇒ Download der Präsentationen von Ralf Schüle und Bernd Brouns unter: <http://regserver.unfccc.int>

[/seors/file\\_storage/1kviats8hncu8d1.ppt](http://seors/file_storage/1kviats8hncu8d1.ppt) und [http://regserver.unfccc.int/seors/file\\_storage/0koweojaw02cco1.ppt](http://regserver.unfccc.int/seors/file_storage/0koweojaw02cco1.ppt)



Für den Abschluss der ersten Projektphase gab es folgende Projektmilestones:

**Open Meeting des IHDP in Bonn  
(9. - 13. Okt. 2005)**

Ralf Schüle stellte Projektansatz und Ergebnisse des Basisprojekts 3 „Diskurs und soziale Wahrnehmung“ vor. Die Evaluation des Implementierungsprozesses des Emissionshandels in Deutschland konzentrierte sich auf drei Aspekte: mangelnde institutionelle Einbettung der Implementierung, geringes Mengenziel und Vorstrukturierung von Kyoto-Verpflichtungsperioden über eine generöse Übertragungsregelung im Nationalen Allokationsplan. Titel des Beitrags: «Zero-Sum Game as a Social Learning Process?»

⇒ Der Beitrag kann bei Ralf Schüle angefragt werden.

**SÖF-Konferenz « Wege zur Nachhaltigkeit – Die Zukunft der Ver- und Entsorgungssysteme » (5. Apr. 2005)**

JET-SET war auch auf der SÖF-Konferenz der Infrastrukturprojekte vertreten. Vorge stellt wurde auch hier insbesondere eine Evaluation der Implementierung des Emissionshandels in der bundesdeutschen Klimapolitik (Basisprojekt 3).



⇒ Download der Präsentation von Ralf Schüle unter: [http://www.sozial-oekologische-forschung.org/\\_media/11\\_vortrag\\_jet-set.pdf](http://www.sozial-oekologische-forschung.org/_media/11_vortrag_jet-set.pdf)

**Gespräch zu « Gender Mainstreaming und Klimaschutz » im BMU, Berlin (4. Mai 2005)**

In Anwesenheit der Staatssekretärin Margareta Wolf fand am 4. Mai 2005 im Bundesumweltministerium das Gespräch «Gender Mainstreaming und Klimaschutz» mit Vertreterinnen und Vertretern von Frauen- und Umweltorganisationen statt. Bei diesem Verbändetreffen präsentierte Immanuel Stieß (ISOE) die Ergebnisse der im Rahmen des JET-SET-Projekts erarbeiteten Gender-Analyse über „Gender-Aspekte des Emissionshandels“.

⇒ Download der Präsentation von Immanuel Stieß unter: [http://www.iso.de/ftp/IMS\\_gender\\_ehs.pdf](http://www.iso.de/ftp/IMS_gender_ehs.pdf)

**Projektprüfung durch den Projektgeber und den Projektträger, Wuppertal (9. - 10. Aug. 2005)**

Das Gesamtprojekt wurde im August einer administrativen und inhaltlichen Prüfung durch den Projektträger (GSF) und den

Projektgeber (BMBF) unterzogen. Folgende Punkte wurden insbesondere diskutiert: Integration der Einzelprojekte in der ersten Projektphase, Output und Wahrnehmbarkeit des Projektes in der (Fach-)Öffentlichkeit.

**Beiratssitzung, Kassel (14. März 2005)**

Die Beiratssitzung im März – an ihr nahmen Dr. Erich Wallenwein (BMWV), Dr. Axel Michaelowa (HWWA), Dr. Jacques Leonardi (MPI) und Dr. Achim Brunnengräber (FU Berlin) teil – war ein wichtiger Milestone in der Qualitätssicherung der Produkte der ersten Projektphase.

**2. Projektteam**

Das Projektteam hat gegen Ende letzten Jahres bzw. Anfang dieses Jahres eine personelle Fluktuation erfahren: Bernd Brouns (WI) (Arbeitsschwerpunkt: Internationale Klimapolitik und globale Gerechtigkeit) ist Anfang dieses Jahres ins Team eingestiegen, um die Planung und Umsetzung der zweiten Phase zu unterstützen. Nach Beendigung ihren Mutterschaftsurlaubs ist seit September auch Christiane Beuermann (WI) wieder dabei. Sie unterstützte die Projektleitung bei der Umsetzung von Querschnittsprojekt 1 „Politikszenerarien“. Bereits Ende letzten Jahres ist Marcus Stronzik (ZEW) ausgeschieden.

### 3. Produkte und Produktplanung

Folgende Publikationen sind über die Homepage des Projektes erhältlich:

- Forschungskonzept (PDF, 0,9 MB)
- Souveränität, Demokratie, Verflechtung – der Emissionshandel im Mehrebenensystem (PDF, 1,1 MB)
- Institutionen zur Überwachung und Durchsetzung des EU-Emissionshandels – Mögliche Probleme und Möglichkeiten der Verbesserung (PDF, 1,0 MB)
- Makroökonomische Wirkungen des Emissionshandels (PDF, 1,0 MB)
- Marktmacht in Emissionshandelssystemen – eine theoretische und empirische Analyse (PDF, 1,2 MB)
- Den Spatz in der Hand. Die öffentliche Wahrnehmung flexibler Klimaschutzinstrumente: Emissionshandel in Deutschland (PDF, 0,9 MB)
- Klimapolitik und Gender – Eine Sondierung möglicher Gender Impacts des Europäischen Emissionshandelssystems (PDF, 2,0 MB)
- Die Rolle der Bundesländer und Kommunen bei der Einführung des Emissionshandelssystems in Deutschland (PDF, 1,2 MB)

Nach einem Prozess der Qualitätssicherung werden zeitnah die vier Paper der 2. Projektphase folgen.

⇒ [www.wupperinst.org/Projekte/fg2/3214.html](http://www.wupperinst.org/Projekte/fg2/3214.html)



Folgende Publikationen werden im kommenden Jahr erscheinen:

- JET-SET Arbeitspapiere 7-11 der Querschnittsphase

- Buchpublikation: Linking Domestic Emissions Trading Schemes
- Textbeiträge aus den Teilprojekten „Institutionen“ (Braun, Santarius), *Diskurs* (Schüle) und *Politikszenerien/Institutionelle Verknüpfung* (Schüle, Sterk, Duckat) erscheinen in revidierter und begutachteter Form in: Schüle, Ralf und Bernd Brouns (Hrsg.): *Perspektiven einer bundesdeutschen Klimaschutzstrategie* (Arbeitstitel). Stuttgart 2006.
- Eine revidierte und begutachtete Fassung des Papers *Souveränität, Demokratie, Verflechtung – der Emissionshandel im Mehrebenensystem* (Braun, Santarius) erscheint in: Brunnengräber, Achim und Heike Walk (Hrsg.): *Global Governance, Mehrebenensysteme und Mehrebenenpolitik* (Arbeitstitel).

Folgende Arbeitspapiere werden aktualisiert und ergänzt:

- Bundesländer und Kommunen
- Klimapolitik und Gender

### 4. Kontakt

Dr. Ralf Schüle  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,  
Energie GmbH  
Döppersberg 19

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 – 2492-110

Email: [ralf.schuele@wupperinst.org](mailto:ralf.schuele@wupperinst.org)

URL: [www.wupperinst.org/Projekte/fg2/3214.html](http://www.wupperinst.org/Projekte/fg2/3214.html)

Redaktion: Ralf Schüle und Marcel Braun